



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

**Persönliche Einladung
zum Web-Brunch im Rahmen der Stuttgarter Akademiegespräche**

**Viren und Visionen – Aus der Corona-Krise lernen
Teil I: Wildnisschutz als präventiv-globale Gesundheitsstrategie**

am 18. Juni 2020, 11.00 bis 12.30 Uhr im Livestream

Aktuell ist die Welt auf Hochtouren damit beschäftigt, die allseits sichtbar werdenden katastrophalen gesundheitlichen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Folgen des seit Ende 2019 grassierenden Krankheitserregers SARS-CoV-2 zu bewältigen. Die Corona-Pandemie zwingt zum Umdenken und erfordert, aus der Krise zu lernen und **Präventivmaßnahmen in den Fokus** zu rücken. Die Umweltakademie will zusammen mit Top-Experten und Ihnen diese Aspekte im Rahmen von drei **digitalen Stuttgarter Akademiegesprächen** aufgreifen.

Der Auftakt der Reihe zum Thema **Viren und Visionen** blickt auf die Ursprungsherde von Pandemien in fernliegenden Gebieten und beleuchtet Zusammenhänge zwischen der Entstehung von Seuchen und dem **Vordringen des Menschen in Naturrefugien**. Denn nicht wenige Wissenschaftler sind der Meinung, dass der Handel und Verzehr von bestimmten Wildtieren, aber auch die Zerstörung natürlicher Lebensräume die Pandemie erst möglich gemacht hat.

Inwiefern schafft also der Mensch in seinem Umgang mit der Natur die Grundlagen für die Übertragung von Infektionskrankheiten von Tieren auf den Menschen im Wesentlichen selbst? Was hat dies mit dem in letzter Zeit vieldiskutierten **Verlust von Biodiversität** zu tun? Wie kann man mit einem gleichermaßen sozial, ökonomisch und ökologisch ausgerichteten Wildnisschutz künftigen Seuchen, die bei einer Rückkehr zum *business-as-usual* mit großer Sicherheit kommen werden, langfristig vorbeugen? Es gilt, nachhaltige Konzepte für die Seuchenprävention zu definieren und umzusetzen. Dazu diskutieren nach einem Grußwort durch **Umweltminister Franz Untersteller MdL** kompetente Referentinnen und Referenten aus der **Virologie**, der **Biologie** und der **internationalen Naturschutzpraxis**.

Wir freuen uns, Sie zum 66. Stuttgarter Akademiegespräch – diesmal virtuell im Livestream – willkommen heißen zu können. Gerne können Sie vorab Fragen für die Diskussionsrunde an uns schicken oder während der Veranstaltung über eine Chatbox stellen. Der Link zum Livestream wird an alle angemeldeten Teilnehmer geschickt. Die Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt. Bitte melden Sie sich daher bis zum 10.06.2020 über unser [Online-Anmeldeformular](#) an. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Bei Rückfragen steht Ihnen Nelly Eysholdt per E-Mail unter Nelly.Eysholdt@um.bwl.de oder telefonisch unter 0711 126-2816 gerne zur Verfügung.

Jetzt schon vormerken – „Viren und Visionen – Aus der Corona-Krise lernen“:

02.07.2020, 11.00 Uhr – Teil II: **Krisenwissen für Klimaschutz**

23.07.2020, 11.00 Uhr – Teil III: **Neue Nachhaltigkeit für regionale Wertschätzung und Wertschöpfung**

Mit herzlichen Grüßen aus dem Akademiehaus in Stuttgart

Senator e.h. Claus-Peter Hutter
Leiter der Akademie



Programm

- 11.00 Uhr **Moderation und Begrüßung**
Volker Angres,
Leiter der ZDF-Umweltredaktion
- Senator e.h. Claus-Peter Hutter,**
Leiter der Umweltakademie Baden-Württemberg
- Grußwort**
Franz Untersteller MdL,
Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- 11.15 Uhr **Statements**
- Natur und Mensch – Natur ohne Mensch? Wenn der Mensch in Naturrefugien eindringt**
Prof. Dr. Friedhelm Göldenboth,
Honorarprofessor und Mitglied des Tropenzentrums, Universität Hohenheim; Wissenschaftlicher Kurator diverser Tropenprojekte, Visayas State University
- Viren, Zoonosen und Pandemien – Was sind Viren und wie verbreiten sie sich?**
PD Dr. Gerhard Dobler,
Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr, München; Universität Hohenheim
- Biodiversität und die Ausbreitung von Seuchen – Wie hängt das zusammen?**
PD Dr. Sandra Junglen,
Institut für Virologie, Charité Berlin
- Herausforderungen im praktischen Wildnisschutz**
Dr. Christof Schenck,
Geschäftsführer der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt von 1858 e.V. (ZGF)
- 11:30 Uhr **Diskussionsrunde I: Themenkreis „Pandemien – Ein selbstgeschaffenes Problem?“**
- 11:40 Uhr **Stimmen zum Thema aus:**
Vietnam (Videobotschaft)
Dr. Thi Tran Lanh,
Direktorin des Community Entrepreneur Development Institute (CENDI), Hanoi
- Indonesien/Australien (Videobotschaft)**
Dr. John Quayle,
Mitgründer der Indonesian Rainforest Foundation, Jakarta/Brisbane
- 11:50 Uhr **Diskussionsrunde II: Themenkreis „Schritte zu einer nachhaltigen Pandemieprävention“**
- 12.10 Uhr **Fragen der Teilnehmer**
- 12:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Hinweise zum Datenschutz

Informationen nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Die Akademie für Natur- und Umweltschutz des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (Umweltakademie) nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Veranstaltung „Viren und Visionen – Aus der Corona-Krise lernen. Teil I: Wildnisschutz als präventiv-globale Gesundheitsstrategie“. Mit diesen Hinweisen möchten wir Sie entsprechend Art. 13 f DS-GVO über die Verarbeitung Ihrer Daten und die Ihnen nach den geltenden datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Recht informieren:

Verantwortlicher der Datenerhebung:

Akademie für Natur- und Umweltschutz (Umweltakademie) des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Dillmannstraße 3
70193 Stuttgart
umweltakademie@um.bwl.de

Kontakt behördlicher Datenschutzbeauftragter:

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Kernerplatz 9
70182 Stuttgart
datenschutz@um.bwl.de

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

Die Daten werden zum Zwecke der Veranstaltung „Viren und Visionen – Aus der Corona-Krise lernen. Teil I: Wildnisschutz als präventiv-globale Gesundheitsstrategie“ auf der Grundlage von Art. 6 (1) Buchstabe e DS-GVO i. V. m. § 4 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) verarbeitet. Danach ist eine Datenverarbeitung zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in Zuständigkeit der öffentlichen Stelle liegenden Aufgabe erforderlich ist. Dies gilt insbesondere auch für die Daten, welche zur Veranstaltungsorganisation, wie auch für das gesamte Teilnehmermanagement, erforderlich sind.

Ebenso fällt unter diese Rechtsgrundlage das Anfertigen von Fotografien und Veröffentlichung von Fotografien, die eine Darstellung des Gesamtgeschehens beinhalten und die zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (Internet, Flyer, Broschüren, etc.) der Umweltakademie eingesetzt werden. Sofern Sie nicht fotografiert werden möchten, wenden Sie sich bitte an den Veranstalter bzw. an den Fotografen.

Folgende Daten werden wir nur verarbeiten, sofern Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung auf der Grundlage nach Art. 6 Abs. 1a i. V. m. Art. 7 DS-GVO gegeben haben:

- Aufnahme Ihres Namens, Ihrer Institution und Ihrer E-Mail-Adresse in eine Teilnehmerliste

Kategorien der personenbezogenen Daten:

Die Umweltakademie verarbeitet im Rahmen des oben beschriebenen Vorgangs folgende personenbezogene Daten: Name, Institution, E-Mail

Weitergabe der Daten:

Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

Wir speichern sie ausschließlich zum Zweck der Veranstaltung „Viren und Visionen – Aus der Corona-Krise lernen. Teil I: Wildnisschutz als präventiv-globale Gesundheitsstrategie“ und geben sie nicht an Dritte weiter.

Dauer der Speicherung und Löschung der Daten:

Die gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für die oben genannte Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Die Daten, die der Anordnung Schriftgut (Gemeinsame Anordnung der Ministerien über die Verwaltung des Schriftguts der Behörden, Dienststellen und sonstigen Einrichtungen des Landes vom 7. Juli 2016 - Az.: 1-0211.4/95, IM) unterliegen (also insbesondere solche, die die wesentlichen Schritte des Verwaltungshandelns dokumentieren) sind 10 Jahre aufzubewahren (vgl. insbesondere Ziffern 1.2, 1.3 und 4.1 Anordnung Schriftgut mit § 10 Absatz 1 LDSG). Nach Ablauf dieses Zeitraumes richtet sich die Aufbewahrung nach den Vorschriften des Landesarchivgesetzes.

Sie werden zudem gelöscht, wenn Sie dies in Ausübung Ihres Rechtes aus Art. 17 DS-GVO wünschen.

Gegenüber der Umweltakademie haben Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Betroffenenrechte:

1. Auskunftsrecht

Sie haben jederzeit das Recht formlos und ohne Begründung Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten zu bekommen. Dies gilt auch für deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Speicherung. Diese Auskunft erhalten Sie kostenlos ([Artikel 15 DS-GVO](#)).

2. Berichtigungsrecht, Widerrufsrecht und weitere Rechte

Zusätzlich haben Sie das Recht auf **Berichtigung** unrichtiger Daten, **Einschränkung der Verarbeitung** und **Löschung** Ihrer personenbezogenen Daten ([Artikel 16 DS-GVO](#), [Artikel 17 DS-GVO](#), [Artikel 18 DS-GVO](#)).

Haben Sie uns eine Einwilligung erteilt, können Sie diese grundsätzlich mit Wirkung für die Zukunft **widerrufen** ([Artikel 7 DS-GVO](#)).

3. Widerspruchsrecht

Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten nicht auf der Grundlage einer Einwilligung, sondern aufgrund eines gesetzlichen Tatbestandes wie [Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DS-GVO](#) in Verbindung mit [§ 4 Landesdatenschutzgesetz \(LDSG\)](#) verarbeiten, können Sie der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen ([Artikel 21 DS-GVO](#)).

Aufsichtsbehörde und Beschwerdemöglichkeit

Mit Ihrem Anliegen bezüglich Ihrer von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten können Sie sich jederzeit an [uns](#) wenden. Im Fall der Annahme einer unrechtmäßigen Datenverarbeitung können Sie jederzeit Beschwerde bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde, [dem Landesbeauftragten für den Datenschutz](#), einreichen.

Landesbeauftragter für den Datenschutz

Königstraße 10a

70173 Stuttgart

Tel.: 0711/615541-0

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de